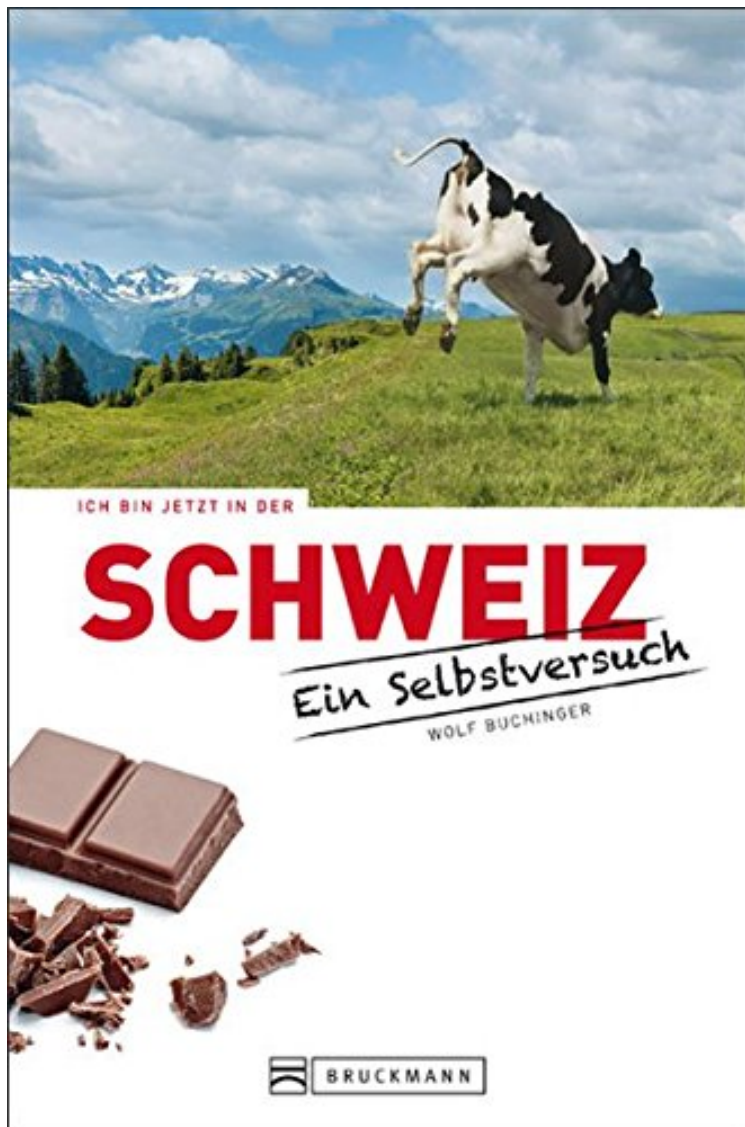


(Mobile book) Ich bin jetzt in der Schweiz: Ein Selbstversuch

## Ich bin jetzt in der Schweiz: Ein Selbstversuch

Von Wolf Buchinger

ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #1273007 in BcherVerffentlicht am: 2012-09-19Abmessungen: 9.06 x .79b x 5.87l, Einband: Gebundene Ausgabe192 Seiten | File size: 50.Mb

**Von Wolf Buchinger : Ich bin jetzt in der Schweiz: Ein Selbstversuch** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Ich bin jetzt in der Schweiz: Ein Selbstversuch:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. eine offensichtlich frei erfundene GeschichteVon Wilhelm SeefeldtIch habe das Buch nach wenigen Seiten weggeschmissen. Die Szene am Anfang mit dem freundlichen Zilner, der dem Autor rt, frisches Khlwasser in seinen Citroen 2CV zu fllen, was er dann auch tut, hat mich dazu bewogen, das Buch wegzuschmeissen. Die Citroen 2CV

haben einen luftgekühlten Motor, der kein Kühlwasser braucht. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Deutscher entdeckt die Schweiz mit all ihren liebenswerten und auch ihren verstörenden Eigenschaften. Von Laura Nie hatte ich viel über die Schweizer und vor allem die Unterschiede zu Deutschen nachgedacht, bis ich dieses Jahr im Sommer einen Schweizer kennen lernte der mir irgendwann gestand, er finde mich so forsch und offen typisch deutsch eben. Aha. Und wie sind dann die Schweizer im Gegensatz dazu? Dieses Buch klärt das und vieles Weitere und ist dabei so launig geschrieben, dass ich es in einem Rutsch durchgelesen habe. Amsante Episoden wie das eigenwillige Einbürgerungsprozedere der Schweizer wechseln sich ab mit spannenden und erstaunenden Kapiteln, zum Beispiel der packenden Beschreibung der Basler Fasnacht, die mit deutschem Karnevalstrubel nicht zu vergleichen ist. Als Lehrer und Unternehmensberater kann der Autor dabei hinter die verschiedensten Kulissen blicken: er führt mit einer Schulklasse zum Skifahren, bert sich mit dem Bischof über deutsche Priester in der Schweiz und begleitet einen Manager auf ein Seminar mit dem brutal klingenden Thema "Aggressives Marketing zur globalisierten Bernahme hnlich gelagerter Mrkte." Das ergibt ein rundes Bild dieses vielfltigen Landes und manche Spitze gegen eine Schweizer Eigenart wird fairerweise mit einer ebensolchen gegen deutsche Untugenden vergolten man merkt dem Autor seine Liebe zu seiner selbst gewählten Heimat dabei wirklich an. Besonders amsant sind auch der fiktive, oder doch vielleicht gar nicht so fiktive? Einbürgerungstest am Ende (mit Wissens-, Wesens-, und Sprachtest) und ein exklusives Interview mit der Schweizer Seele. So hat man am Ende nicht nur viel über die Schweiz gelernt, sondern auch ein bisschen was über sich selbst als Deutsche(n). Würmstens zu empfehlen für Auswanderer, Urlauber und alle, die vorher genauso wenig über unseren Nachbarn wussten wie ich und nach dem Lesen viel schlauer sein werden! 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Tagebuch eines Lehrers Von Merit-Amunre Was mir direkt aufgefallen ist, der Schreiberling des Buches ist Lehrer und das spielt irgendwie in die ganze Erzhlung mit hinein. Meine persönlich erste Begegnung mit der Schweiz hatte ich zufällig auch in der Gegend von St. Gallen und lernte dabei sehr schnell in Rorschach eine Gruppe schweizer Frauen aus Bad Horn, nahe Goldach kennen. Goldach ist der Ort, den der Buch-Schreiber hier erwht. Meine Erfahrungen waren durchweg positiv und man hat bereits nach Wohnungen und Arbeitsstellen für mich gesucht, denn ich sollte am liebsten gleich dort bleiben! Mein Auto war angeflut mit pfeln vom Bodensee, Kerzenstndern, sogar einige Kleinmbel, die entweder mir oder einer meiner Freunde gute Dienste leisten knnten. Als ich mich dann verabschiedete, um wieder nach Essen ins Ruhrgebiet nach Hause zu fahren, schienen sie sogar etwas beleidigt zu sein. Diese Herzlichkeit und die Freude der Menschen, die ich jedes mal versprte machen mich heute immer wieder traurig, wenn ich an diese Menschen denke, die jetzt so weit von mir entfernt leben. Ja, ich habe sie sehr in mein Herz geschlossen und vermisse sie! Sicher, sie vermissen mich bestimmt auch, denn sie haben so gerne mit mir zusammen gelacht. Als ich einige Zeit später mal nach Bern fuhr, stellte ich fest, dass die Menschen in dieser Stadt gar nicht soviel anders sind, als die Leute aus Essen. Sie sprechen zwar anders, scheinen aber einen hnlichen Humor zu besitzen und wenn sie dich einmal kennen, dann freuen sie sich, wenn du wieder kommst! Fazit: Der Schreiber ist ein Schwabe und kein Rheinlnder oder Westfale! Denn dann htte er vermutlich ein ganz anderes Buch geschrieben. Ich hoffe, dass das jetzt viele Schweizer lesen werden und sie sich neugierig auf den Weg ins Ruhrgebiet machen, damit sie sehen, dass sie uns viel hnlicher sind, als sie es bisher geglaubt haben!

Pressestimmen Das Buch ist sehr interessant und auch aufmpfig! Ein Siegelbuch für uns Schweizer, das uns auch unruhig machen kann. (Emil Steinberger, Kabarettist) Kurzbeschreibung... war im vergangenen Jahr ein Zeitungsartikel beschrieben, der sich mit der Schweiz als Einwandererland beschäftigt. Stimmt, sagen wir, vor allem, wenn noch mehr Menschen wie unser Autor kommen, die wie brave, angepasste Neubürger wirken, tatsächlich aber den satirischen Blick aufs Gastland nie ganz ablegen können. Ob Basler Fastnacht, Ruetlischwur, Cervelatwurst oder das Chuchichschtl. Hier bleibt kein Stein auf dem anderen - kstlich!